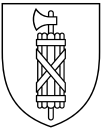


HF Pflege Teilzeit-Bildungsgang

Blockübersicht 01-12

BZGS





Block 01: Pflege – in den Beruf einsteigen (12 Wochen)

Blockthema

Grundlegende Aspekte des Pflegeberufs, wie pflegetheoretische Grundlagen, im Speziellen die Pflegemodelle N. Roper et al. und die ethischen Prinzipien, werden eingeführt sowie das Verständnis Gesundheit, Krankheit und Pflege diskutiert. Die Körperpflege und die Kommunikation sind weitere Themen, die theoretisch und praktisch in diesem Block aufgenommen sind.

Blockziele

Die Studierenden erfassen die pflegetheoretischen Grundlagen und erwerben Fähigkeiten in der Körperpflege und Kommunikation.

XX Woche Kinästhetik

Block 02: Hygiene – Infekte vorbeugen (13 Wochen)

Blockthema

Einführung in die Themen der Hygiene. Dabei werden Kenntnisse über das menschliche Immunsystem, Infektionskrankheiten und deren Übertragungswege sowie über präventive und therapeutische Massnahmen erworben.

Blockziele

Die Studierenden erarbeiten gesundheitserhaltende Massnahmen sowie präventive und therapeutische Interventionen bei Infektionskrankheiten.

XX Woche Kinästhetik

Block 03: Pflegeprozess – Pflege gestalten (12 Wochen)

→ Start Teilzeitbildungsgang für Fachfrauen / Fachmänner EFZ (3 Ausbildungsjahre)

Blockthema

Der Pflegeprozess, als Grundlage des pflegerischen Denkens und Handelns, die Pflegedokumentation sowie die Pflegekonzepte werden eingeführt. Dabei stehen Patientensituationen im Zusammenhang mit dem Eintritt in die Institution, den Vitalfunktionen und der Immobilität im Vordergrund. Am Beispiel der Immobilität werden die Grundlagen der prophylaktischen Pflegemassnahmen erarbeitet.

Blockziele

Die Studierenden nutzen den Pflegeprozess als Instrument zur Gestaltung der Pflege. Sie erfassen und beurteilen Pflegesituationen, die im Zusammenhang mit der Immobilität von Patienten stehen. Sie leiten Pflegeinterventionen ab, begründen diese, führen sie durch, evaluieren und dokumentieren sie.

XX Woche Basale Stimulation



Block 04: Pflegesituationen – im Kontext individuell pflegen (13 Wochen)

Blockthema

In diesem Block werden Pflegesituationen einzelner Arbeitsfelder bearbeitet. Im Vordergrund stehen die physische, psychische und soziale Entwicklung des Menschen jeden Lebensalters, Pflegephänomene wie Angst und spezifische Krankheitsbilder ausgewählter Kontexte.

Blockziele

Die Studierenden erfassen Pflegesituationen einzelner Arbeitsfelder und leiten Interventionen ab. Sie berücksichtigen dabei die Patientensituation im spezifischen Kontext.

Block 05: Lebensprozesse – Veränderungen begleiten (13 Wochen)

Blockthema

Im Thematischen Block Lebensprozesse – Veränderungen begleiten sind Schwangerschaft, menschliche Entwicklung und Familie thematisiert und die pflegerischen Interventionen abgeleitet. Bearbeitet werden die perinatale Phase und ihre Besonderheiten für Frau, Kind und Familie, die Vorgänge während der Schwangerschaft und Geburt, Pränataldiagnostik und Risikoschwangerschaft. Es findet eine Auseinandersetzung mit den Themen Down-Syndrom und Diabetes mellitus Typ 1 und 2 statt fokussiert auf die individuelle und familiäre Bedeutung. Pflegerische Interventionen zur Begleitung und Instruktion werden abgeleitet. Die Pflege wird aufgrund verschiedener Aspekte der verschiedenen Schwerpunkte der „Familien-zentrierten Pflege“ bearbeitet.

Blockziele

Die Studierenden erfassen Entwicklungen, Vorgänge und Einflüsse für die Frau und deren Familie in den Phasen der Schwangerschaft, der Geburt sowie der postnatalen Phase und leiten pflegerische Interventionen ab. Sie begleiten Patienten und deren Familie in der Auseinandersetzung mit den Themen Behinderung und Diabetes mellitus.

XX Woche Basale Stimulation

Block 06: Psychische Belastungen – Lebensqualität fördern (12 Wochen)

Blockthema

Im Thematischen Block Psychische Belastungen – Lebensqualität fördern werden verschiedene Demenzformen und Verwirrungszustände unterschieden und entsprechende Konzepte der Pflege bearbeitet. Pflegerisch therapeutische Interventionen bei psychosozialen Krisen, depressiver Störung und akuter Suizidalität werden thematisiert. Beim Thema Sucht werden exemplarisch der Alkoholkonsums, Substanzmissbrauch und die Essstörungen behandelt. Bearbeitet werden das Handeln und Verhalten in Situationen der Aggression, Gewalt, Eskalation und des Kontrollverlusts. Zudem werden die Themen Abwehrtechniken und Massnahmen gegen den Willen aufgegriffen.

Blockziele

Die Studierenden setzen sich mit Demenz, Depression, Suizidalität und Sucht auseinander und diskutieren pflegerisch therapeutisches Handeln und Verhalten.



Block 07: Gesundheitskrisen – Bedeutung erfassen, Interventionen gestalten (13 Wochen)

Blockthema

Der Thematische Block Gesundheitskrisen – Bedeutung erfassen, Interventionen gestalten fokussiert die Pflege vom Eintritt bis zum Austritt in Situationen akuter physischer Probleme. Bearbeitet werden die prä- und postoperativen Interventionen, die interprofessionelle Zusammenarbeit und mögliche postoperative Komplikationen beim erwachsenen Patienten. Es findet eine vertiefte Bearbeitung des Pflegeprozesses und der Qualitätssicherung statt.

Blockziele

Die Studierenden begründen die pflegerisch therapeutischen Aufgaben in Situationen akuter physischer Gesundheitskrisen beim Erwachsenen während des gesamten Pflege- und Behandlungsprozesses.

XX Woche Notfallwoche

Block 08: Rehabilitation – Ressourcen nutzen (13 Wochen)

Blockthema

In diesem Thematischen Block steht die ressourcengerechte Rehabilitation im Vordergrund. Grundsätzliche Themen wie Rehabilitationskonzept, Einbezug und Betreuung der Angehörigen, pflege-ethische Entscheidungsfindung, Casemanagement sowie das Kranken- und Sozialversicherungsgesetz sind aufgenommen. Exemplarisch werden die pflegerischen Interventionen bei der Rehabilitation von Erwachsenen nach Herzinfarkt, zerebrovaskulärem Insult sowie Interventionen bei Menschen mit Urininkontinenz bearbeitet.

Blockziele

Die Studierenden erklären Therapiepläne und Rehabilitationskonzepte ausgewählter Erkrankungen und können die Pflege in der Rehabilitationsphase unter Einbezug der Ressourcen planen, durchführen und evaluieren.

Block 09: Chronische Krankheitsverläufe – Lebensqualität unterstützen (12 Wochen)

Blockthema

Chronische Krankheitsverläufe beeinträchtigen die Lebensqualität der Betroffenen. Zur Bewältigung des Alltags gilt es, die vorhandenen Ressourcen zu nutzen und das soziale Umfeld einzubeziehen. Die Unterstützung der Patienten erfordert Kenntnisse über Auswirkungen von Chronizität und Krankheitsverlaufsformen. Neben dem Schmerz, als eines der zentralen Symptome chronischer Krankheiten, werden Aspekte wie Compliance und Selbstverantwortung, Patientenedukation, Selbstkonzept und Identitätsentwicklung aufgenommen. Exemplarisch sind Krankheitsbilder wie Morbus Parkinson, chronisch obstruktive Lungenerkrankungen, HIV-Infektion und Seh- und Hörbehinderung thematisiert.

Blockziele

Die Studierenden interpretieren die Bedeutung und Auswirkungen chronischer Krankheiten mit unterschiedlichen Verlaufsformen für Patienten und deren Bezugspersonen. Sie unterstützen die Betroffenen in ihrem Krankheitsmanagement unter Berücksichtigung der vorhandenen Ressourcen.



Block 10: Lebensentscheidungen – Verlust begleiten, Trauer unterstützen (13 Wochen)

Blockthema

Die Pflege von Patientinnen mit onkologischen Erkrankungen beinhaltet sowohl kurative als auch palliative Anteile. Im Zentrum dieses Blocks steht die Betreuung und Unterstützung der Patientinnen und ihrer Familien, in ihrer Auseinandersetzung mit der Diagnose oder mit der Verschlechterung des Gesundheitszustandes. Weitere Aufgaben der Pflegefachpersonen wie Information und Beratung der Patientinnen über Therapieformen, Auswirkungen der Therapie sowie die Behandlung von Symptomen und Therapienebenwirkungen sind thematisiert. Aufgegriffen wird auch die Verlagerung des Schwerpunkts der Betreuung und Behandlung auf die Erhaltung der Lebensqualität, die Symptombehandlung und die Begleitung während des Sterbens.

Blockziele

Die Studierenden erläutern Prävention, Diagnostik, Therapie und Krankheitsverlaufsformen verschiedener onkologischer Erkrankungen. Sie erfassen deren Bedeutung und Auswirkungen für Patientinnen und deren Familien und erläutern das Konzept der Palliativpflege.

XX Woche Transkulturelle Woche

DA Woche

Block 11: Gesundheitsprozesse – Gesundheit fördern, Krankheiten vorbeugen (6 Wochen)

Blockthema

Thema dieses Thematischen Blocks ist die Vernetzung von Gesundheitsförderung und Prävention, Armut und Gesundheit, Gender und geschlechtsspezifischen Erkrankungen sowie deren Bedeutung für Patienten, Gesellschaft und Pflegefachpersonen.

Blockziele

Die Studierenden vertiefen die Themen Prävention, Gesundheitsförderung, Prävention, Gender und geschlechtsorganspezifische Erkrankungen. Sie initiieren ein Projekt zum Thema Gesundheitsförderung und Gender oder Prävention und Gender, führen es durch und werten es aus.

XX Woche Gesundheitswesen Schweiz





Block 12: Professionalisierung – den Beruf gestalten (8 Wochen)

Blockthema

In diesem Thematischen Block geht es sowohl um die Betrachtung der Pflege als Profession im geschichtlichen und gesundheitspolitischen Kontext als auch um die Koordination und Organisation der Zusammenarbeit im interdisziplinären Behandlungsteam. Es geht um die Umsetzung der „Best nursing practice“ und um Qualitätssicherung.

Blockziele

Die Studierenden verstehen die Pflege als Profession im geschichtlichen und berufspolitischen Kontext. Sie vertiefen ihre Skills zur Koordination und Organisation der Pflege, richten ihre Pflege nach der „Best nursing practice“ aus und wenden Methoden der Qualitätssicherung an.

Lern- & Arbeitsstrategie (5 Wochen)

Wunschvorlesungen / Repetition / Wunsch – Skillstrainings / Anwendung Pflegeplanung / Simulation PG

XX Wochen Notfallwoche (Refresher) / Anwendung Assessments in der Pflege

Block 11 Gesundheitsprozesse / Block 12 Professionalisierung (6 Wochen)

→ Block 11 & Block 12 findet für die Teilnehmenden des 3-jährigen Teilzeitbildungsgangs (Fachfrauen / Fachmänner EFZ) in einer kombinierten Version statt.

Blockthema

Thema dieses Thematischen Blocks ist die Vernetzung von Gesundheitsförderung und Prävention, Armut und Gesundheit, Gender und geschlechtsspezifischen Erkrankungen sowie deren Bedeutung für Patienten, Gesellschaft und Pflegefachpersonen.

Blockziele

Die Studierenden vertiefen die Themen Prävention, Gesundheitsförderung, Prävention, Gender und geschlechtsorganspezifische Erkrankungen. Sie initiieren ein Projekt zum Thema Gesundheitsförderung und Gender oder Prävention und Gender, führen es durch und werten es aus.

Blockthema

In diesem Thematischen Block geht es sowohl um die Betrachtung der Pflege als Profession im geschichtlichen und gesundheitspolitischen Kontext als auch um die Koordination und Organisation der Zusammenarbeit im interdisziplinären Behandlungsteam. Es geht um die Umsetzung der „Best nursing practice“ und um Qualitätssicherung.

Blockziele

Die Studierenden verstehen die Pflege als Profession im geschichtlichen und berufspolitischen Kontext. Sie vertiefen ihre Skills zur Koordination und Organisation der Pflege, richten ihre Pflege nach der „Best nursing practice“ aus und wenden Methoden der Qualitätssicherung an

Hinweis XX-Wochen BK01 – BK12:

Im Zusammenhang mit den XX-Wochen sind im Verlauf Anpassungen im Bezug auf die Planung und inhaltlichen Gestaltung möglich.

Kanton St.Gallen
Bildungsdepartement

Berufs- und Weiterbildungszentrum
für Gesundheits- und Sozialberufe St.Gallen
Grünastrasse 4
9016 St.Gallen

+41 58 229 88 55

weiterbildung@bzgs.ch

BZGS